



Energiecluster Dummerstorf

Photovoltaik-Anlage Kavelstorf

Projektvorstellung

Ortsbeiräte

Gemeinde Dummerstorf | April / Mai 2026

ca. 280 ha

Fläche

ca. 400MW

Leistung

Okt. 2027

Baubeginn

Über uns | Überblick

Unsere Geschichte

- 2021** Gründung East Energy als wachsendes, innovatives Start-Up mit Standorten in Rostock (Hauptsitz), Berlin, Grimmen und Dresden
- 2024** Mehrheitsbeteiligung Zelestra

Unsere Mission

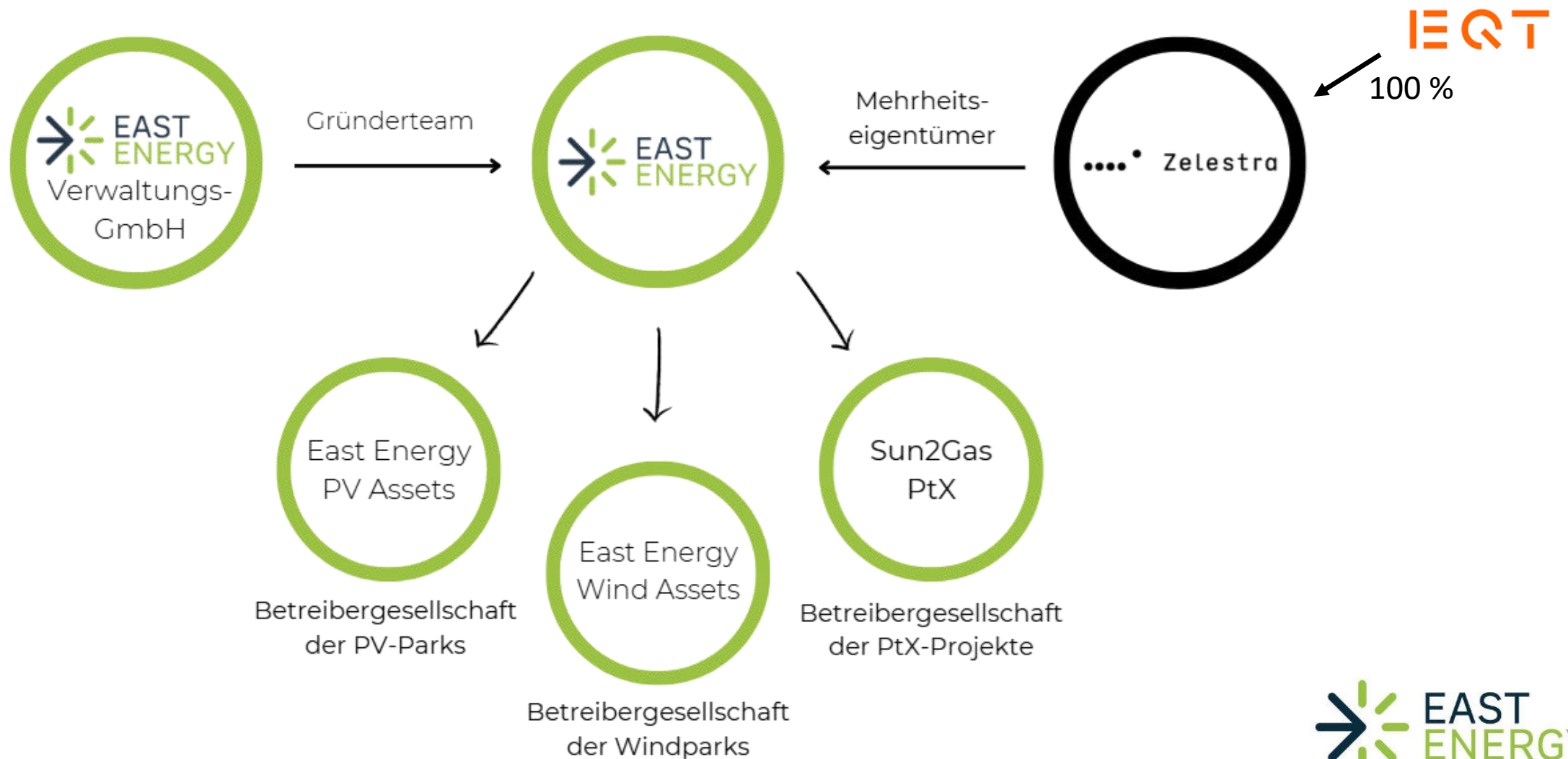
Eine **defossilisierte Zukunft!**

Mit **innovativer Infrastruktur** wollen wir sowohl die **Energiewende** als auch die **lokale Wirtschaft** vorantreiben!

Unser Ziel

In den kommenden Jahren mit **1,5 GWp PV- und Windkraftanlagen** und einer Jahresproduktion von mehr als **100.000 t eMethanol** einer der größten regionalen efuels-Anbieter zu werden.

Über uns | Unternehmensstruktur



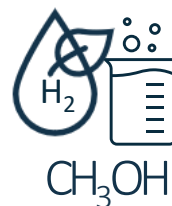
Unser Fokus | Überblick



Grüner Strom

Projektentwicklung **PV & Wind**

- Flächenauswahl & Miete / Ankauf
- Planung & Genehmigung
- evtl. Verkauf
- Bau & Betrieb PV- & Windkraftanlagen



eMethanol & grüner Wasserstoff

Bau & Betrieb von

- **Elektrolyseuren** zur Herstellung von **grünem Wasserstoff**
- **eMethanol-Werken**, in denen mithilfe vom o.g. grünen Wasserstoff, grünem Strom und biogenem CO₂ aus eigenen Quellen **eMethanol** hergestellt wird



Sektorenkopplung

1. Produktion von **grünem Strom** durch PV- und WKA zur Versorgung von Großabnehmern
2. Erzeugung von **grüner Wärme** als Nebenprodukt der Elektrolyse
3. Versorgung von **Verkehr und Industrie** mit grünem Wasserstoff und eMethanol

Cluster Klingendorf - Das Gesamtprojekt

Photovoltaik gesamt

496 MWp

Sabel + Wiendorf + Kavelstorf

Batteriespeicher

**210 MW
840 MWh**

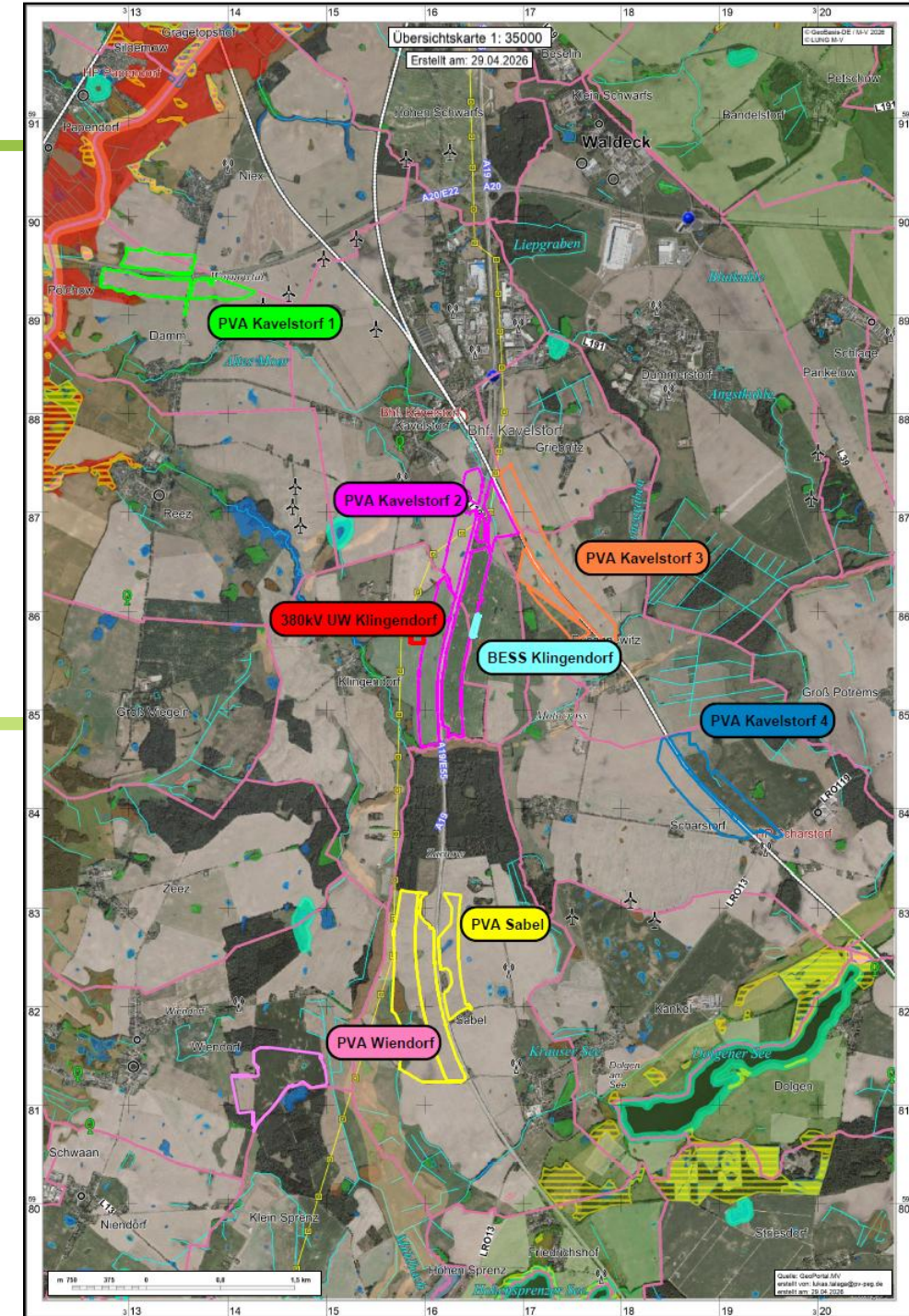
Netzanschluss

**380 kV –
400MVA**

Umspanwerk Klingendorf

Komponenten des Clusters im Überblick:

- PVA Kavelstorf - 336 MWp auf ca. 294 ha in 4 Abschnitten entlang der A19, A20 und der Bahnstrecke Rostock - Berlin
- PVA Sabel (Gemeinde Dolgen am See) - 125 MWp, Baugenehmigung Q3 2025 erteilt
- PVA Wiendorf - 38 MWp, Baugenehmigung Q4 2025 erteilt
- Umspanwerk Klingendorf: 380 kV-Netzanschluss mit Schwarzstartfähigkeit für die gesamte Region
- Versorgung von Großverbrauchern in Dummerstorf und Laage
- Anschluss von Windkapazitäten möglich



Sektorenkopplung - Grüner Wasserstoff & regionale Vernetzung

H2Apex - Grüner Wasserstoff Rostock-Laage

- H2Apex plant einen Elektrolyseur am Standort Rostock-Laage (ca. 10 km vom Cluster)
- East Energy hat einen LOI für die Stromlieferung an H2Apex abgeschlossen
- Strom aus dem Cluster treibt Elektrolyse an: Wasser + Ökostrom = grüner Wasserstoff ohne CO2-Emissionen
- Abnehmer: ÖPNV, Industrie, Schwerlastverkehr (LKW/Bahn)
- Redundanter Netzanschluss für den Fliegerhorst Rostock-Laage möglich über UW Klingendorf (Resilienz)

Zusammenhang der Projekte

PV Kavelstorf + Sabel + Wiendorf

496 MWp Solarstrom

UW Klingendorf 380 kV-Netznoten

Verteilung & netzseitige Einspeisung

BESS Klingendorf 210 MW / 840 MWh

Netzstabilisierung & Reserveleistung

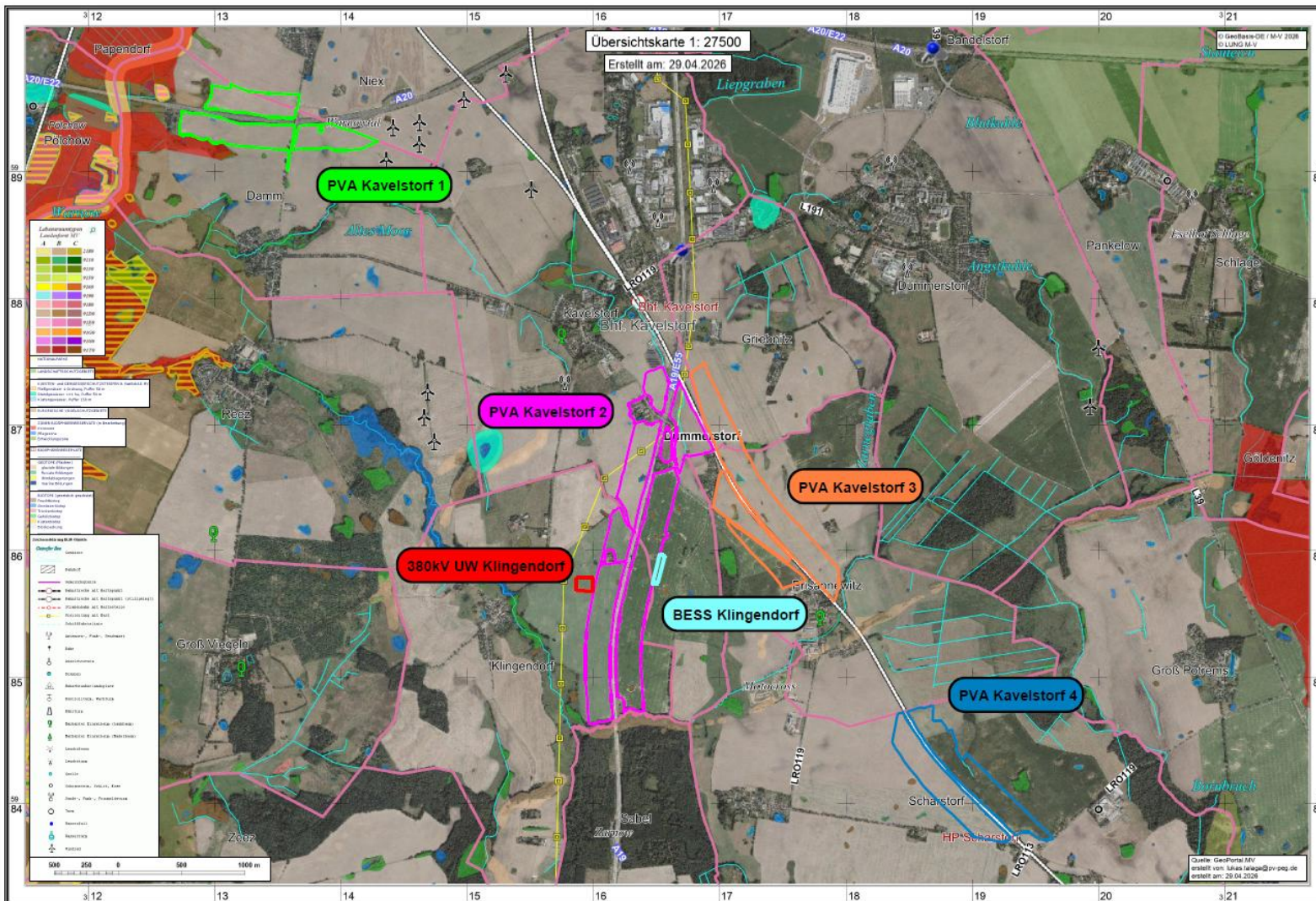
H2Apex Elektrolyse 120 MW

Produktion von grünem Wasserstoff

Gewerbegebiet Dummerstorf

Grundlast-Anschlussnehmer

Lage des Vorhabens - Übersicht PVA Kavelstorf



Projektstandort

Gemeinde
Dummerstorf, LK Rostock

Gesamtfläche
ca. 294 ha

Leistung gesamt
336 MWp

Abschnitte
4 (Kavelstorf 1-4)

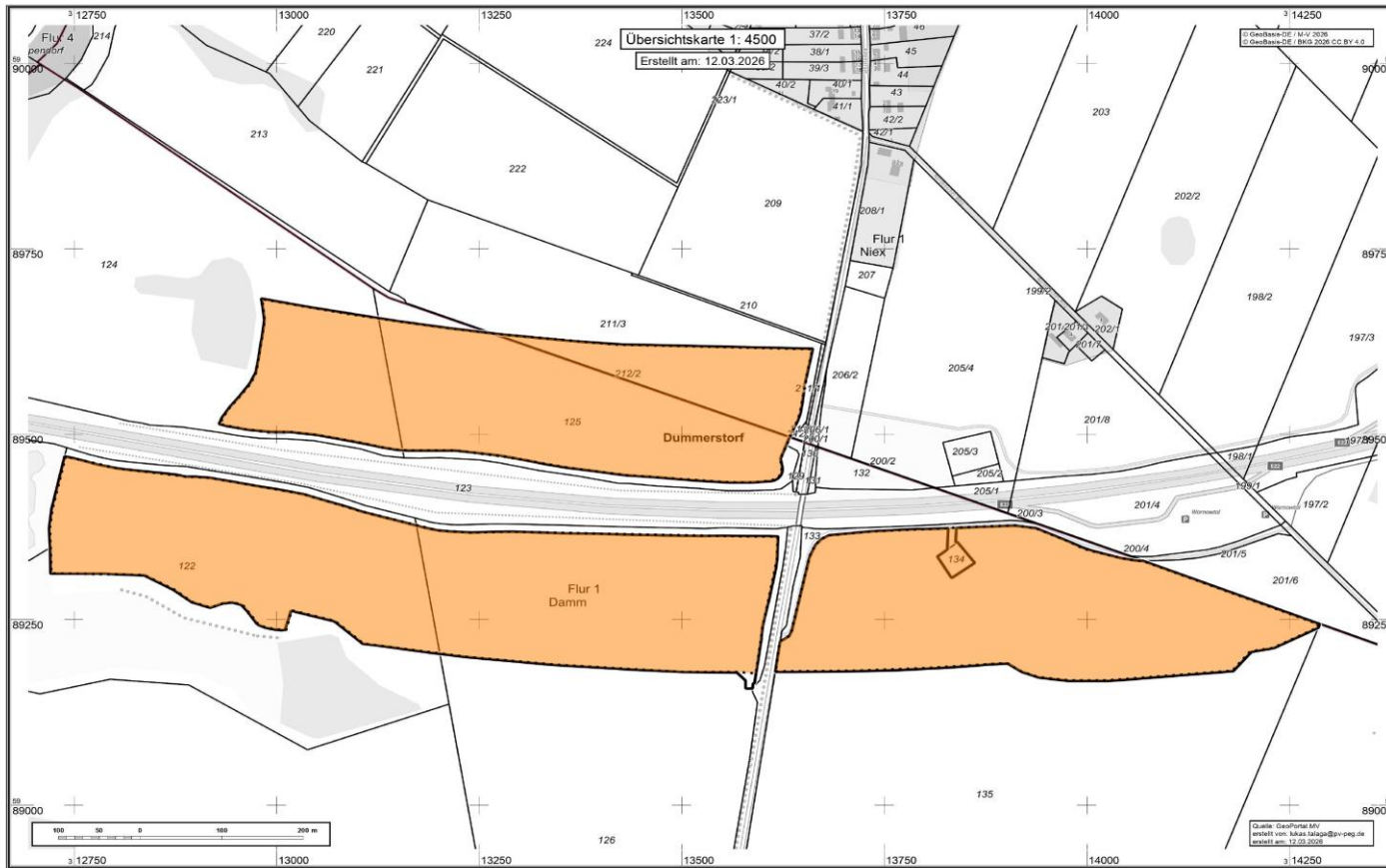
Privilegierung
200 m BAB + Schiene

ZAV beantragt
März 2026

Baugenehmigung
bis Q4 2026 geplant

Inbetriebnahme
Q4 2028

Lageplan PVA Kavelstorf 1 West



PVA Kavelstorf 1 West

Lage
Gemeinde Dummerstorf
Gemarkung Niex / Damm

Verkehrslage
entlang der BAB A20 (200 m
Korridor)

Projektfläche
ca. 60 ha

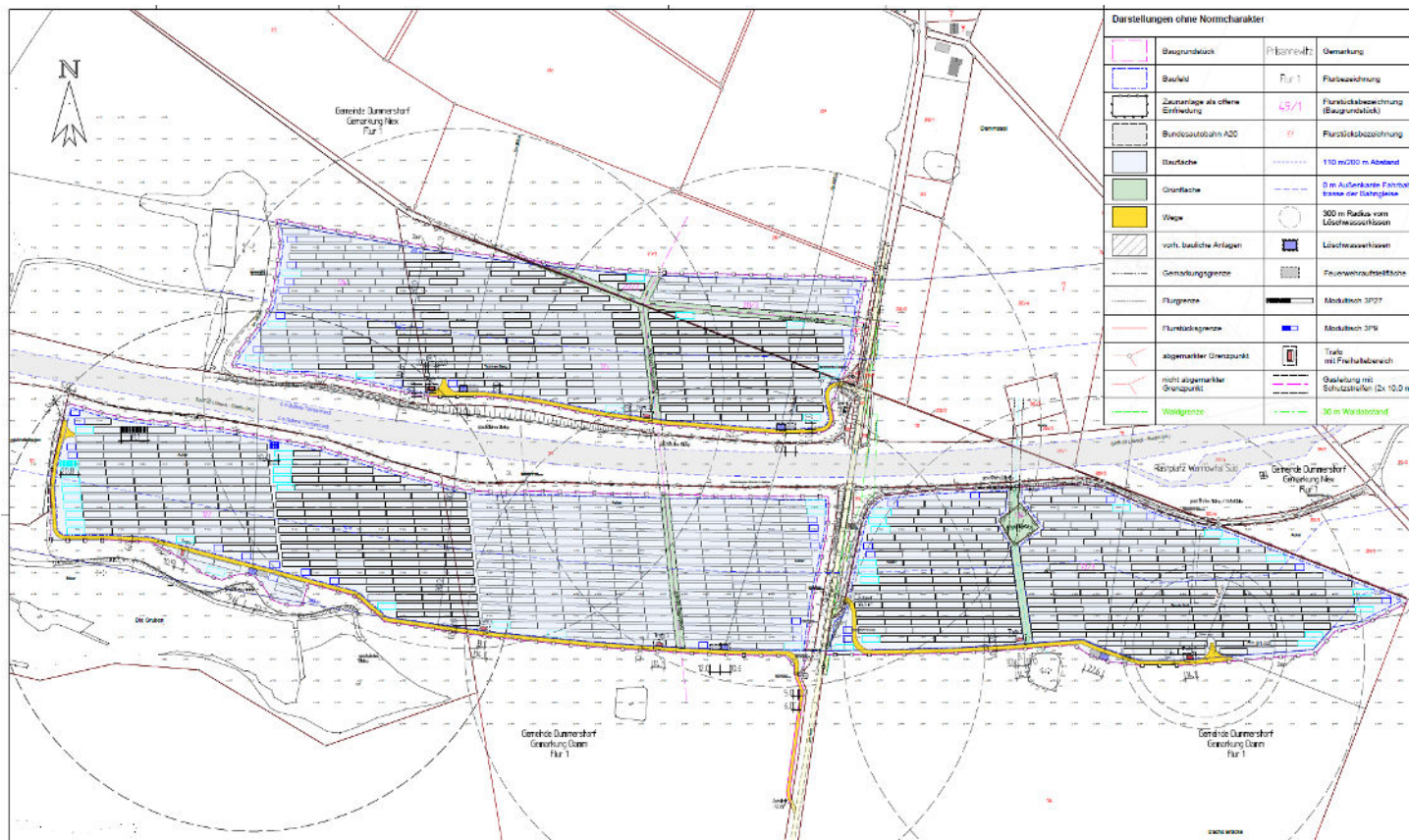
Leistung
ca. 50 MWp

Baubeginn
Oktober 2027

ZAV-Status
beantragt März 2026

Vorhabensfläche (orange)

Lageplan PVA Kavelstorf 1 West



PVA Kavelstorf 1 West

Lage
Gemeinde Dummerstorf
Gemarkung Niex / Damm

Verkehrslage
entlang der BAB A20 (200 m
Korridor)

Projektfläche
ca. 60 ha

Leistung
ca. 50 MWp

Baubeginn
Oktober 2027

ZAV-Status
beantragt März 2026

Vorhabensfläche (orange)

Lageplan PVA Kavelstorf 2 West

PVA Kavelstorf

Lage

Gemeinde Dummerstorf
Gemarkung Kavelstorf/ Klingendorf

Verkehrslage

entlang der BAB A19 (200 m
Korridor)

Projektfläche

ca. 99 ha

Leistung

ca. 115 MWp

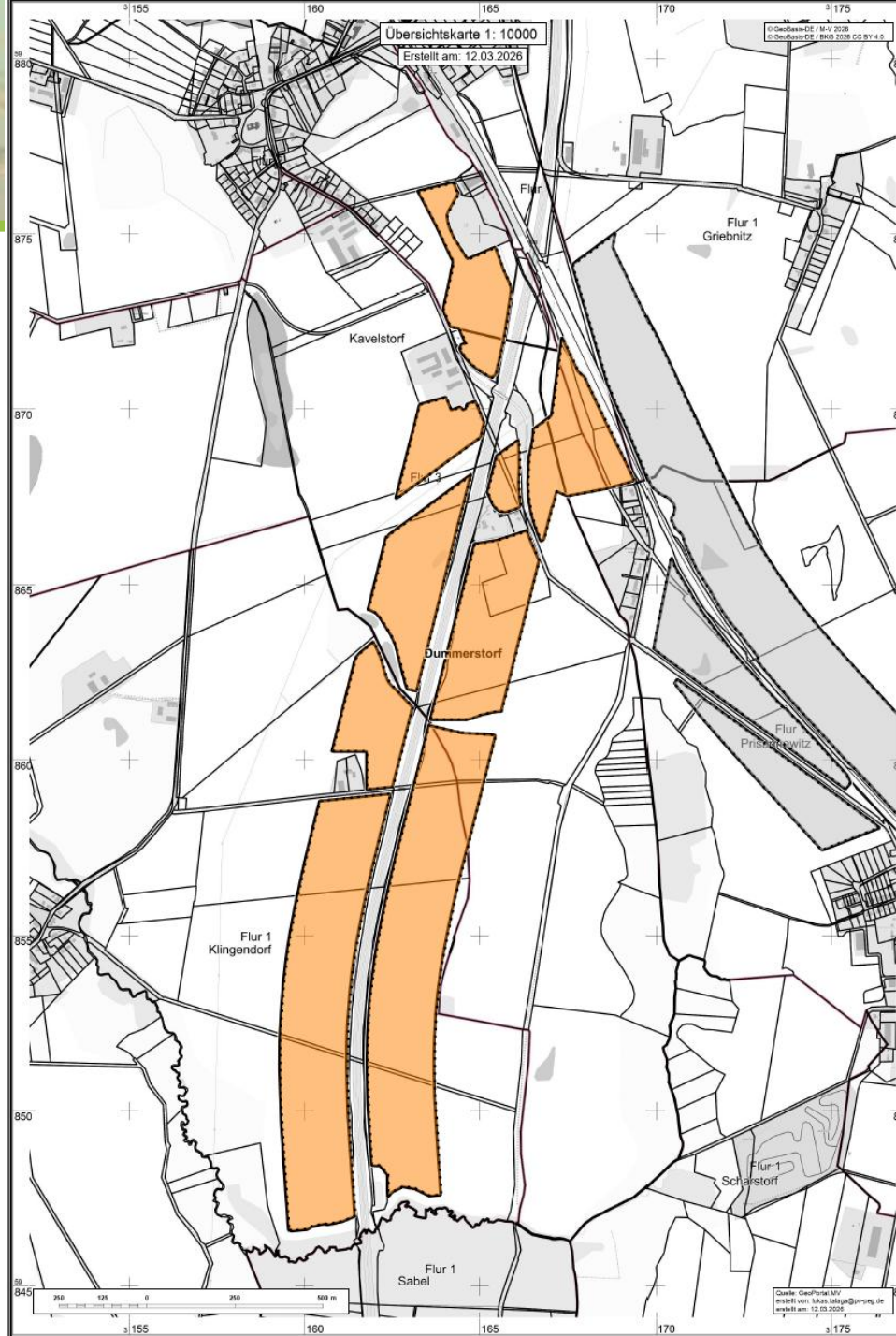
Baubeginn

Oktober 2027

ZAV-Status

beantragt März 2026

Vorhabensfläche (orange)



Lageplan PVA Kavelstorf 2 West

PVA Kavelstorf

Lage

Gemeinde Dummerstorf
Gemarkung Kavelstorf/ Klingendorf

Verkehrslage

entlang der BAB A19 (200 m
Korridor)

Projektfläche

ca. 99 ha

Leistung

ca. 115 MWp

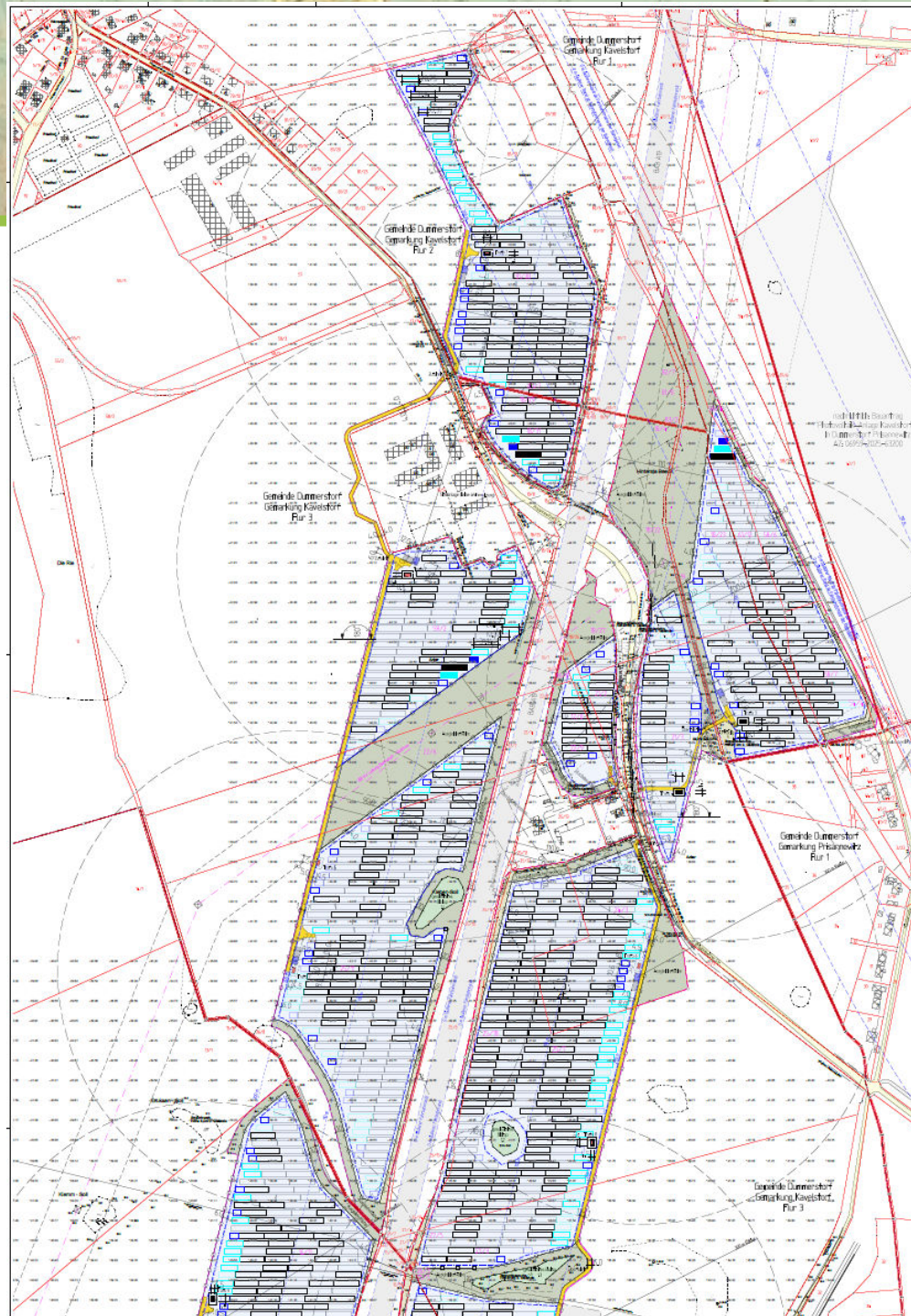
Baubeginn

Oktober 2027

ZAV-Status

beantragt März 2026

Vorhabensfläche (orange)



Lageplan PVA Kavelstorf 2 West

PVA Kavelstorf

Lage

Gemeinde Dummerstorf
Gemarkung Kavelstorf/ Klingendorf

Verkehrslage

entlang der BAB A19 (200 m
Korridor)

Projektfläche

ca. 99 ha

Leistung

ca. 115 MWp

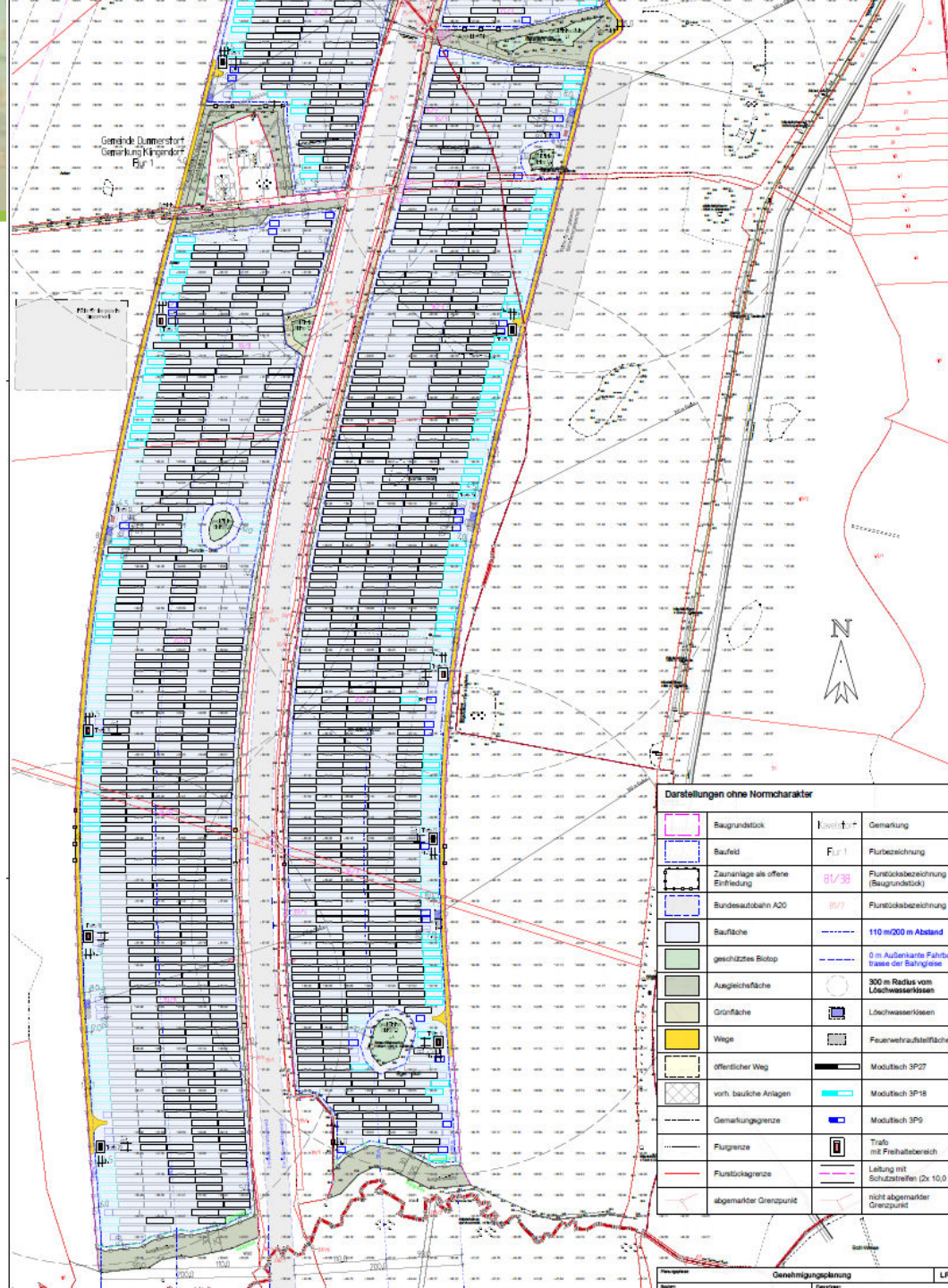
Baubeginn

Oktober 2027

ZAV-Status

beantragt März 2026

Vorhabensfläche (orange)



Lageplan PVA Kavelstorf 3

PVA Kavelstorf

Lage

Gemeinde Dummerstorf
Gemarkung Kavelstorf/

Verkehrslage

entlang der zweigleisigen
Bahnschiene (200 m Korridor)

Projektfläche

ca. 58 ha

Leistung

ca. 72 MWp

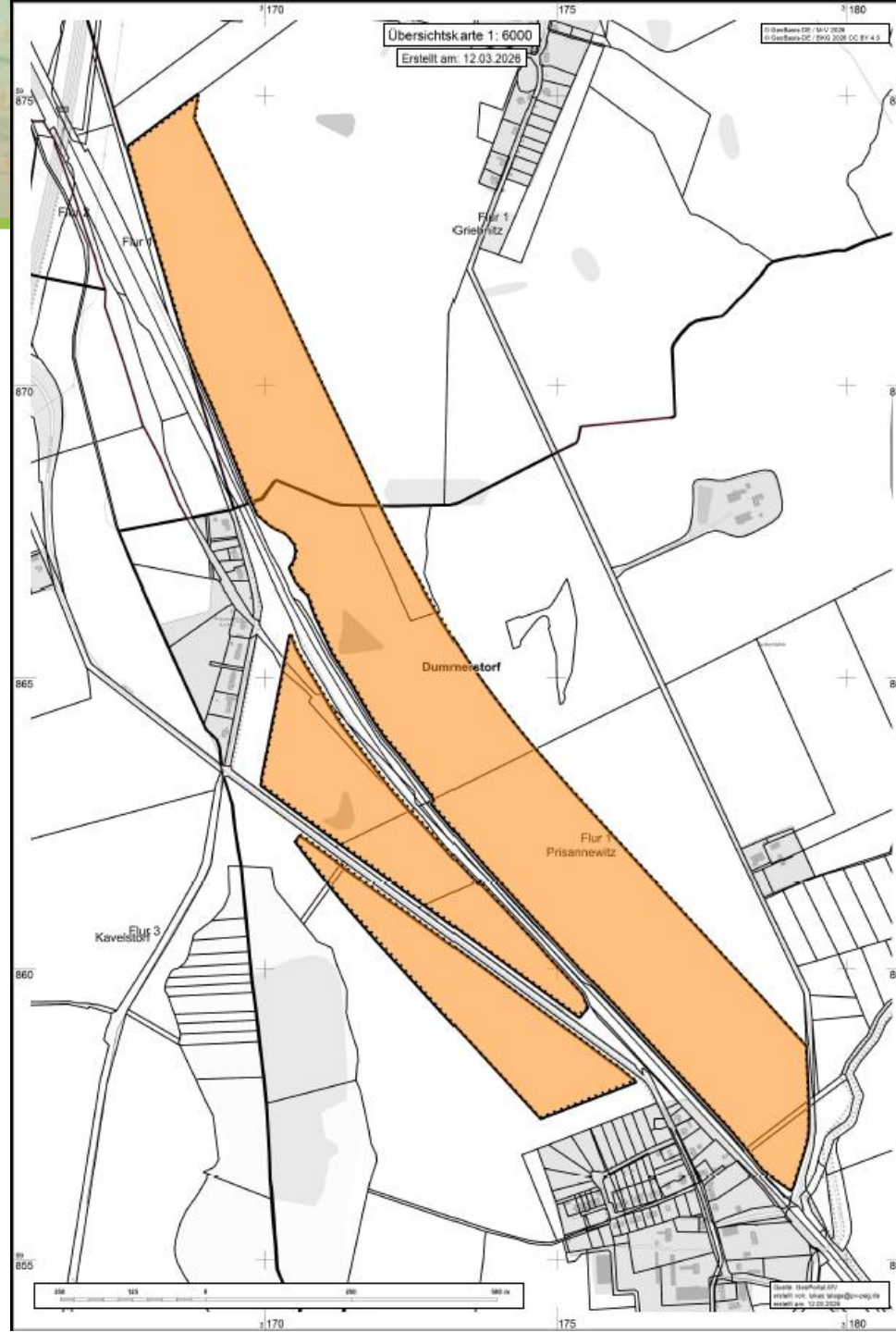
Baubeginn

Oktober 2027

ZAV-Status

beantragt März 2026

Vorhabensfläche (orange)



Lageplan PVA Kavelstorf 4

PVA Kavelstorf

Lage

Gemeinde Dummerstorf
Gemarkung Kavelstorf/

Verkehrslage

entlang der zweigleisigen
Bahnschiene (200 m Korridor)

Projektfläche

ca. 51 ha

Leistung

ca. 70 MWp

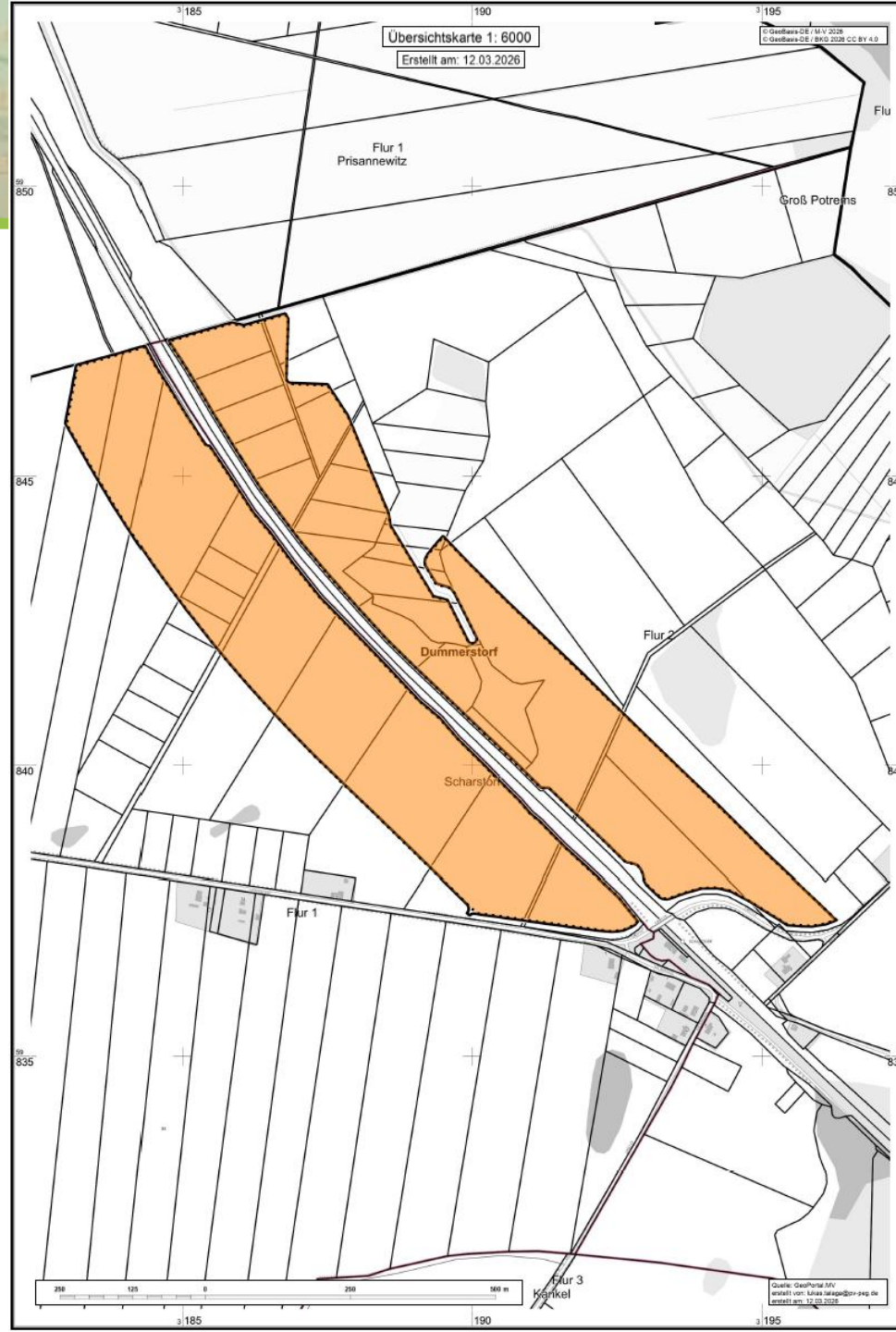
Baubeginn

Oktober 2027

ZAV-Status

beantragt März 2026

Vorhabensfläche (orange)



Lageplan PVA Kavelstorf 4

PVA Kavelstorf

Lage

Gemeinde Dummerstorf
Gemarkung Kavelstorf/

Verkehrslage

entlang der zweigleisigen
Bahnschiene (200 m Korridor)

Projektfläche

ca. 51 ha

Leistung

ca. 70 MWp

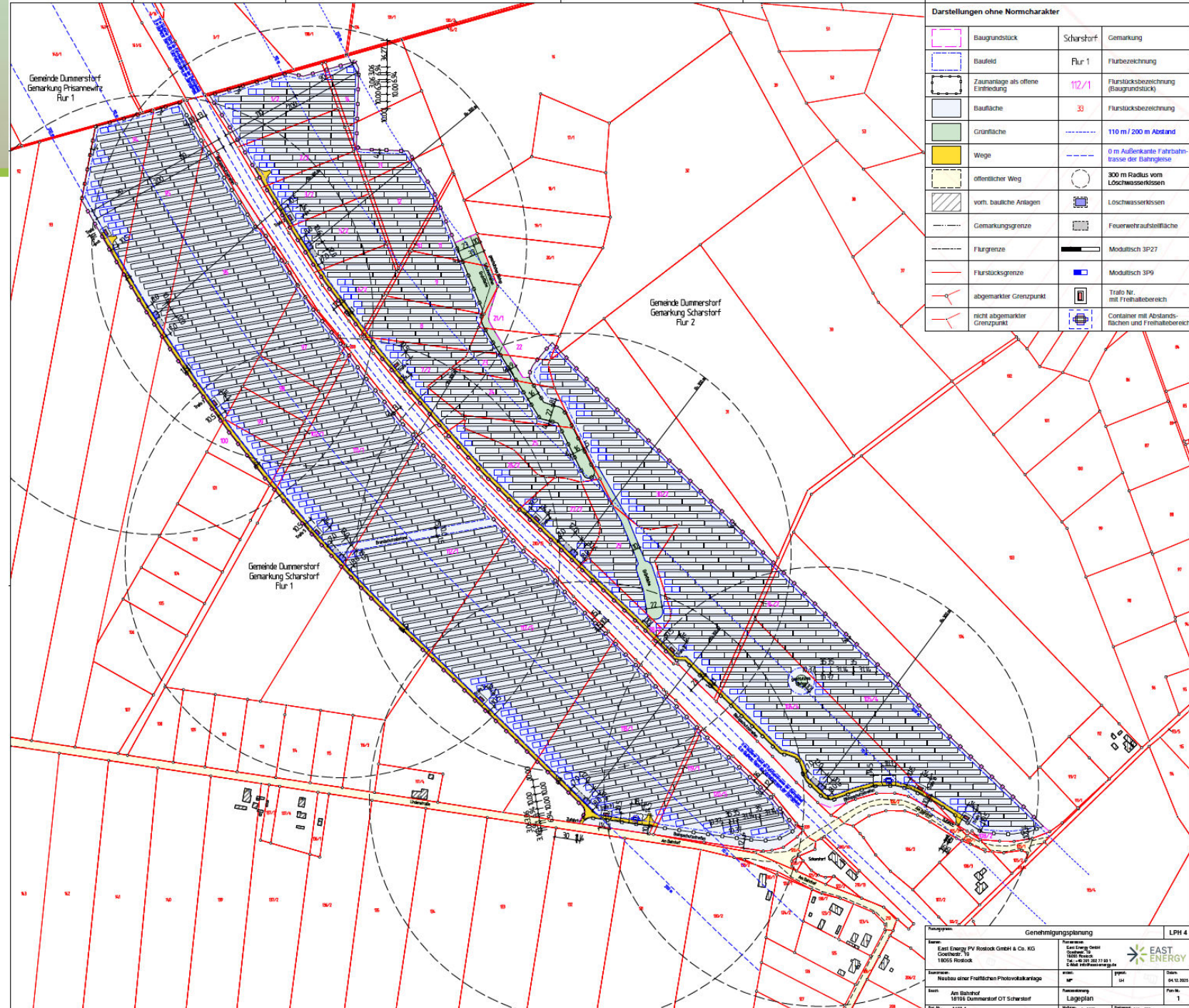
Baubeginn

Oktober 2027

ZAV-Status

beantragt März 2026

Vorhabensfläche (orange)



Trassenverlauf Cluster Kavelstorf

Trassenverlauf

Lage

Gemeinde Dummerstorf
Gemarkung Niex / Damm

Verkehrslage

entlang bestehender Trassen und
am Feldrand

Verlegetiefe

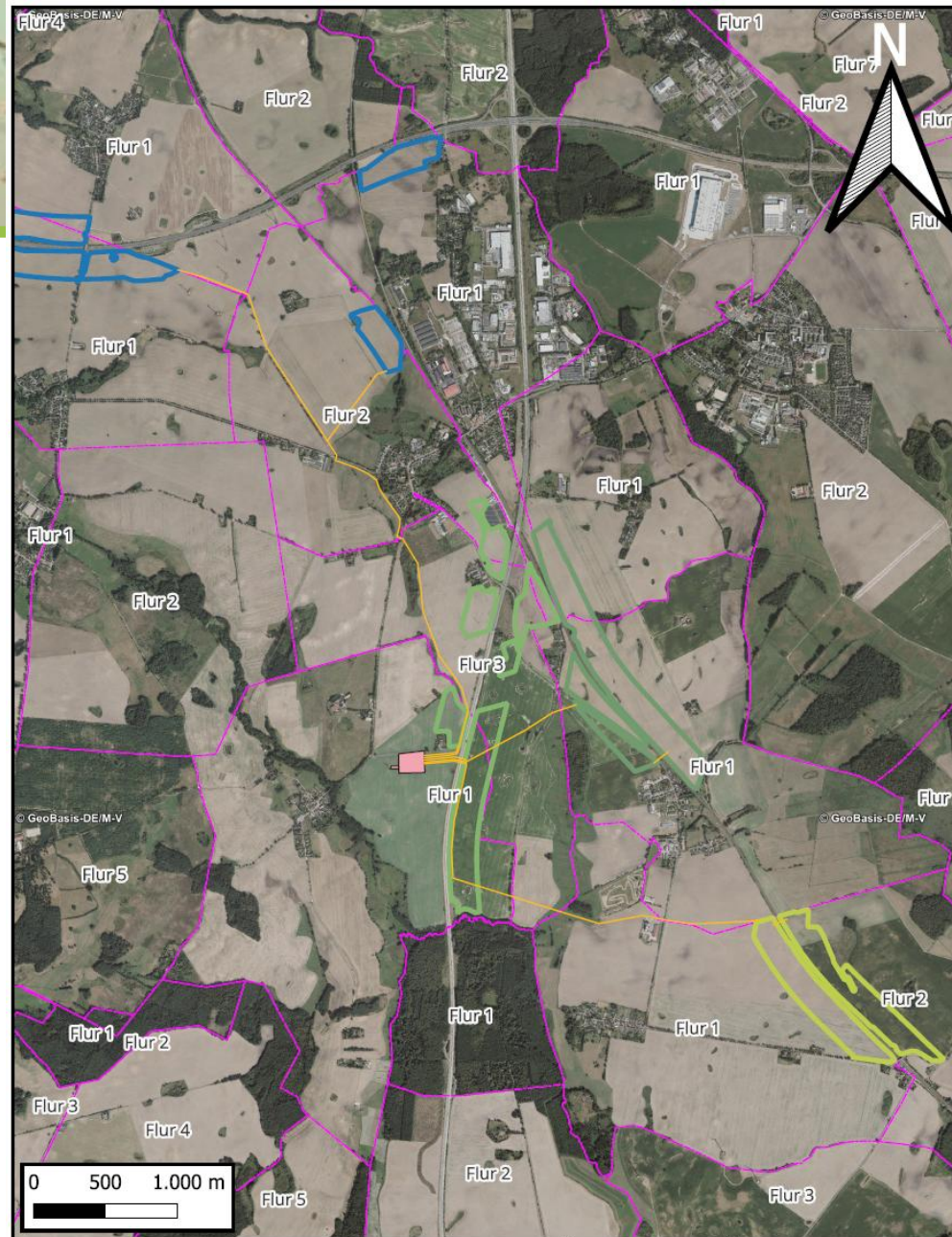
1,20m bis 1,50m

Baubeginn

Oktober 2027

Spannungsebene

33kV Mittelspannung



Legende	Gesamtübersicht Kavelstorf	 Goethestraße 19 18055 Rostock
<ul style="list-style-type: none">— Kavelstorf 1— Kavelstorf 2— Kavelstorf 3— Kavelstorf 4— UW Klingendorf	Datum: 26.11.2025	
Ersteller: TU		

380kV Umspannwerk und Batteriespeicher Klingendorf

380kV Umspannwerk Klingendorf

- Errichtung eines eigenen 380kV Umspannwerk an der 380kV-Leitung Bentwisch-Güstrow der 50Hertz
- Antrag auf BlmSch-Genehmigung wird zurzeit erstellt – Einreichung Anfang Juni vorgesehen
- Ab 01 Juni Projektleiter der 50Hertz
- Transformator bereits in der Herstellung bei Siemens
- 400MVA Transformator von 33kV auf 380kV

Batteriespeicher Klingendorf

- Errichtung eines 210 MW Batteriespeichers mit einer Kapazität von 840 MWh
- Schwarzstartfähig
- Übertragungsnetz nah geplant



Rechtliche Grundlagen, Abstimmungen & Zeitplan

Privilegierung, Genehmigung & Kooperation

- Paragraph 35 Abs. 1 Nr. 8b BauGB: Privilegierung im 200 m-Korridor entlang BAB A20 und Schienenstrecke
- ZAV vom LEP M-V 2016 beantragt (März 2026)
- Persönliche Vorabstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde (UNB) des LK Rostock - konstruktive Zusammenarbeit
- Abstimmung mit der Raumordnungsbehörde und dem StALU erfolgt
- Biotopkartierung 2025 - 10 m-Puffer zu Biotopen mit UNB abgestimmt und vertraglich gesichert
- Lokale Landwirte: Eigentümer und Pächter unterstützen das Vorhaben aktiv, profitieren von stabilen Einnahmen

Projektmeilensteine



Grünes Gewerbegebiet Dummerstorf

Basiskriterium

Regenerative Energieproduktion und -versorgung

Die Basisanforderung bezieht sich sowohl auf die Strom- als auch auf die Wärmeversorgung und wird anhand des Anteils der lokal erzeugten regenerativen Energien am Gesamtenergieverbrauch des Gewerbegebietes bewertet.

Für die Teilnahme an der Initiative werden dazu folgende Anforderungen festgelegt und sind nachzuweisen:

- › Erzeugung von erneuerbaren Energien in einem Umkreis von weniger als 5 km
- › Nutzung von regenerativem Strom (Anteil des lokal erzeugten, regenerativen Stroms am Gesamtstromverbrauch $\geq 50\%$ oder $\geq 75\%$ Ökostromtarif) oder Nutzung von lokal erzeugter, regenerativer Wärme (Anteil der lokal erzeugten Wärme am Gesamt-wärmeverbrauch $\geq 50\%$)

Basiskriterium

Verbesserung des Energiemanagements und Steigerung der Energieeffizienz

Von folgenden Maßnahmen sind mindestens zwei von den Unternehmen zu realisieren:

- › Verbesserung des Energiemanagements (z.B.: externe Beratung zum Energiemanagement, Einsatz effizienter Energiemanagementsysteme, Schulung von Mitarbeitern zu Energie- oder Managementbeauftragten für ein Energiemanagementsystem, Energiemonitoring)
- › Erhöhung der Energieeffizienz (z.B.: Energieberatungen zu wirtschaftlich sinnvollen Energieeinspar- und Energieeffizienzpotenzialen in den Bereichen Gebäude, Betriebs- und Produktionsablauf, energetische Gebäudesanierung, Einsatz von energieeffizienten Geräten, Mitarbeiterschulungen)

Basiskriterium

Reduzierung der Flächeninanspruchnahme und Steigerung der Flächeneffizienz

Informationskampagnen zum sparsamen Umgang mit der Ressource "Fläche" und zur effizienten Flächennutzung. Diese sind nachzuweisen. Beispiele sind: Diskussionsrunden, Schülerwettbewerbe, Beratung durch Externe.

Folgende Zusatzqualifikationen können erreicht werden:

Synergien und Ressourceneffizienz

- › Gemeinsames Energie- und Stoffstrommanagement
- › Gemeinsame Nutzung und Verwaltung von Infrastrukturen
- › Gemeinsame Erbringung von Dienstleistungen
- › Ressourceneffizienz
- › Gewerbegebietsmanager



Mobilität

- › Zukunftsgerechte, nachhaltige Verkehrsplanung
- › Förderung der E-Mobilität
- › Produktion und Einsatz von alternativen Kraftstoffen
- › Alternative Verkehrs-/Transportkonzepte



Innovation

- › Innovative Technologien im Bereich der Energieversorgung
- › Innovative Technologien im Bereich der Digitalisierung
- › F&E-Vorhaben in den Bereichen Energieversorgung, Digitalisierung und nachhaltiges Flächenmanagement



Nachhaltiges Flächenmanagement und Freiraumgestaltung

- › Reduzierung der Flächeninanspruchnahme bei der Neuausweisung oder Erweiterung
- › Steigerung der Flächeneffizienz bei der Neuausweisung oder Erweiterung
- › Flächeneffizientes Bauen
- › Naturnahe Außenanlagen





Grünes Gewerbegebiet Dummerstorf

Vorteile für Kommunen & Wirtschaftsförderer

- **Standortvorteil:** Klare Differenzierung vom Wettbewerb
- **Imagegewinn:** Attraktive Markenidentität für Unternehmensansiedlungen
- **Wirtschaftsförderung:** Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen
- **Netzwerkeffekt:** Enge Vernetzung mit Wirtschaftsförderern und wissenschaftlichen Einrichtungen
- **Öffentliche Anerkennung:** Sichtbare, öffentlichkeitswirksame Auszeichnung

22

Vorteile für Unternehmen

- **Grüne Energie vor Ort:** Nutzung von lokal produzierter erneuerbarer Energie
- **Kostensparnis:** Reduktion von Produktions- und Verbrauchskosten durch Ressourceneffizienz
- **Synergieeffekte:** Kooperationen und Austauschmöglichkeiten mit anderen Betrieben
- **Wettbewerbsfähigkeit:** Langfristige Positionierung durch nachhaltige Ausrichtung
- **Marketing & Reputation:** Starkes Marketinginstrument und Zeichen ökologischer Verantwortung

Anschlussnehmer H2Apex/ Bundeswehr

- H2Apex Standort Rostock-Laage als Anschlussnehmer mit 120MW-Elektrolyseur
- LOI für Stromlieferung abgeschlossen



Hans-Adam-Allee 1
18299 Laage

East Energy Verwaltungs GmbH
Schwarzer Weg 2
18069 Rostock

Laage, den 12.11.2021
eev2021-030

Gegenseitige Absichtserklärung
zur Lieferung von Strom aus erneuerbaren Energien aus mehreren förderfreien Photovoltaikanlagen in Wiendorf, Sabel und Kassow sowie zur Lieferung von grünem Wasserstoff zur Produktion von Biomethanol

- Bundeswehr erste Gespräche über redundanten Anschluss Fliegerhorst



H2APEX und East Energy planen Joint Venture „Hanseatic H2“ für dezentrale grüne Wasserstoffprojekte

- Term Sheet unterzeichnet zum Aufbau von vier standardisierten 5MW-Elektrolyseprojekten an Standorten in Nord- und Ostdeutschland
- Gemeinsame Vermarktung mit Schwerpunkt regionale Mobilitätskunden

Rostock, 12. Januar 2026 – Zwei Leuchttürme der Energiewirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern bündeln ihre Kräfte: Die H2APEX Nova Holding GmbH aus Rostock-Laage, Tochtergesellschaft der H2APEX Group SCA (Prime Standard, ISIN: LU0472835155, WKN: A0YF5P), und die East Energy Gruppe aus Rostock gründen mit dem Joint Venture „Hanseatic H2“ eine Gesellschaft zur Entwicklung von standardisierten Elektrolyseanlagen mit Leistung von jeweils 5MW und für den gemeinsamen Vertrieb des daraus produzierten RFNBO-konformen Wasserstoffs.



Infrastruktur Projekte Greater Rostock | Projektziele



Wirtschaftliche Vorteile

- Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen in zukuntorientierten Industrien
- Gewerbesteuererinnahmen durch Ansiedlung der Betreibergesellschaften, §6 EEG
- Stärkung von Unternehmen aus Mecklenburg-Vorpommern



Bürgerbeteiligung

- Förderung von Bürgerbeteiligungsmöglichkeiten
- Bereitstellung günstiger grüner Wärme und grünen Strom für die größte Stadt des Landes



Ansiedlung modernster Zukunftstechnologien

- Ansiedlung Datacenter in Dummerstorf
- Leuchtturmprojekt in der Wertschöpfungskette erneuerbarer Energien

Danke für ihre Aufmerksamkeit
